



An der Deutschen Sporthochschule Köln ist im Psychologischen Institut zum 01.07.2019 eine Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

in Teilzeit mit einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von derzeit 19 Stunden und 55 Minuten (halbe Stelle) befristet bis zum 31.12.2023 zu besetzen.

Die Beschäftigung erfolgt in einem durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekt („Schulsport2030“) im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung. Das Gesamtprojekt zielt auf die Weiterentwicklung der Sportlehrer/innenbildung vor dem Hintergrund zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen ab und wird an der Deutschen Sporthochschule Köln durch interdisziplinär angelegte Teilprojekte realisiert. Auf Basis grundlegender empirischer Forschung, die in einer ersten Projektphase („Schulsport2020“) erfolgt ist, sind die Hauptziele von „Schulsport2030“ die Neu- und Weiterentwicklung, die Evaluation und der Transfer von Bildungsangeboten, Bildungskonzeptionen und innovativen Lehr- und Lernmaterialien für (angehende) Sportlehrkräfte. Zudem soll die grundlegende empirische Forschung aus der ersten Projektphase weitergeführt werden.

Die ausgeschriebene Stelle besteht aus der Mitarbeit im Teilprojekt „Umgang mit Stress bei Sportlehrkräften“ am Psychologischen Institut.

Ihre Aufgaben

- (Weiter-)Entwicklung neuer Bildungsangebote, Bildungskonzeptionen und Lehr-/Lernmaterialien zur Aus- und Weiterbildung von (angehenden) Sportlehrkräften im Umgang mit Stress
- Erprobung und Evaluation der Bildungskonzepte und Lehr-/Lernmaterialien
- Implementierung von Bildungskonzepten und Lehr- und Lernmaterialien in Bildungsprogramme von Sportlehrkräften (auch in Kooperation mit Partnerinstitutionen)
- Literaturrecherche, -analyse und -verwaltung
- Vorbereitung von Studien
- Durchführung und Betreuung von Studien
- Datenauswertung
- Mitarbeit bei Fachpublikationen
- Halten von Vorträgen auf Tagungen

Erforderlich sind

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Staatsexamen oder Master) bevorzugt in Sportwissenschaften, Psychologie oder Gesundheitswissenschaften
- Basiswissen im Bereich Stresstheorien und Stressforschung
- (Quantitative) Methodenkompetenz (z.B. Erfahrung in Untersuchungsplanung, Statistikkenntnisse)
- Interesse an den Themen Sportlehrer/innenausbildung und Stress
- Sicherer Umgang mit Software (insb. SPSS, MS Office)
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Erwünscht sind

- Organisatorische Kompetenzen und Selbstmanagement
- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Publikationserfahrung
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion)

Bei Vorliegen der persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung bis Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Deutsche Sporthochschule Köln strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.



Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte sind willkommen. Sie werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Deutsche Sporthochschule Köln unterstützt ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **1924-WMA-Psychologie** bis zum **17.06.2019** in einer **zusammenhängenden** PDF-Datei ausschließlich an bewerbung@dshs-koeln.de.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Pels unter Tel. 0221 4982-5740. Zu rechtlichen und verfahrenstechnischen Fragen steht Ihnen Herr Sistig unter Tel. 0221. 4982-2023 für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.dshs-koeln.de.

